

VERKEHRS ERZIEHUNG



Mit Unterrichtsmodellen für den Primar- und Sekundarbereich

AUF KLASSENFAHRT

Tipps: Mit Bus und Bahn unterwegs

NEUE KMK-EMPFEHLUNG

**Potenziale und
Chancen dank
neuer Inhalte**

KINDERSICHERUNG

**Wie ich mein
Kind am besten
im Auto sicher**



Ein Dschinni für alle Fälle

Rad fahren –
gar nicht so leicht



Neu!
Der Film zur
Verkehrserziehung im
4. Schuljahr

Mit dem Film können optimal die Schwerpunkte der Radfahrausbildung vermittelt werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Vorfahrtsregeln, dem sicheren Linksabbiegen und dem verkehrssicheren Fahrrad!

DVD, 17 Minuten | Bestell-Nr.: 39198

Preis: 9,90 € inkl. MwSt. zzgl. Versand

JETZT BESTELLEN!

Fax-Bestell-Nr: 089 / 20 30 43 - 2100

Service-Hotline: 089 / 20 30 43 - 1600

eShop: www.vogel-bildung.de



VOGEL
VERLAG HEINRICH VOGEL



Hurra, die neue KMK ist da

Nach 18 Jahren ist es so weit: Die neue KMK-Empfehlung ist abgestimmt und liegt druckreif auf dem Tisch. Natürlich haben wir zu diesem Thema den KMK-Berichterstatler Horst Roselieb interviewt, der auf den Seiten 30 bis 32 ausführlich schildert, worin sich die nun vorliegende Version von der alten unterscheidet.

So viel schon einmal vorweg: Der Begriff „Verkehrserziehung“ wurde um den Begriff „Mobilitätserziehung“ erweitert. Ein wichtiger Aspekt für die Ländervertreter, denn sie sehen darin eine inhaltliche Ausweitung auf andere Themenfelder, wie beispielsweise Bewegung, geistige und virtuelle Mobilität. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ zieht sich durch die neue KMK-Empfehlung wie ein roter Faden.

Mit folgenden Konsequenzen für die Lehrkräfte: Sie müssen mehr Kreativität und Eigeninitiative aufbringen, um das Thema Mobilitäts- und Verkehrserziehung umzusetzen. Unbestritten und bewiesen ist, dass Verkehrserziehung das positive Verhalten der Kinder fördert, die Selbstständigkeit erhöht und einen immensen Anteil an der Entwicklung der Kinder hat. Das gehe am einfachsten mit externen, kompetenten Partnern. Dabei gibt es bereits interessante Konzepte mit der Industrie, wobei Schule und Unternehmen davon profitieren. Auf der Suche nach „Ihrer“ Win-win-Lösung drücke ich Ihnen ganz fest die Daumen!

Die neue KMK-Empfehlung können Sie sich übrigens auf unserer Homepage im Bereich Downloads herunterladen: www.verkehrs-erziehung.de.

Thomas Maier, Chefredakteur

03 | 12



Crash Kurs NRW: Für viele Jugendliche enden Autofahrten mit Drogen und Alkohol mit einem Unfall, manche sogar tödlich. Die Polizei leistet nun verstärkt Präventivarbeit.



Alkohol und Drogen: Leider sind das im heutigen Straßenverkehr keine Unbekannten. Schon geringe Mengen beeinträchtigen erheblich und ziehen Strafen nach sich.



Natürlich hat der Fahrradführerschein in der Grundschule eine wichtige Bedeutung. Auch wird das Thema sicherer Umgang mit dem Internet immer wichtiger. Einige Tipps.

Inhalt

- 04 NEWS
- 06 CRASH KURS NRW
Präventivarbeit für jugendliche Fahrer/-innen
- 08 ALKOHOL UND DROGEN
Rauschmittel im Straßenverkehr
- 11 LVW-BAYERN-INTERN
Qualität hat einen Namen: Schülerlotsen in Bayern!
- 12 **UNTERRICHTSMODELL PRIMAR**
Kindersicherung im Auto
- 18 **UNTERRICHTSMODELL SEKUNDAR**
Klassenfahrten mit Bus und Bahn
- 24 KLASSENAUSFLUGSZIELE
Auf Entdecker-Tour
- 26 REISEN MIT DEM AUTO
Mit Kindern unterwegs
- 28 INTERNETSICHERHEIT
Medienkompetenz in der Grundschule
- 30 INTERVIEW
Im Gespräch mit Horst Roselieb
über die neue KMK-Empfehlung
- 33 ÜBERSICHT
Ansprechpartner/-innen in
den Kultusbehörden
- 34 PRODUKTE
- 35 TERMINE, VORSCHAU,
IMPRESSUM





Foto: Troels Graugaard/fotolia.com

UNFALLGEFAHR FÜR KINDER BEIM RADFAHREN BESONDERS HOCH

Die Sommerferien sind vorbei, viele Kinder bedienen sich wieder ihres beliebtesten Verkehrsmittels, dem Fahrrad. Aber laut Angaben der gesetzlichen Schüler-Unfallversicherung sind Fahrradunfälle die mit Abstand häufigsten Straßenverkehrsunfälle – diese lagen im Jahr 2010 bei knapp 50 Prozent. Gleichzeitig gibt die Bundesanstalt für Straßenwesen an, dass nur etwa 45 Prozent der unter Zehnjährigen einen Fahrradhelm tragen. Ein Missstand, dem vor allem Eltern unbedingt entgegenwirken müssen, fordert die Zurich Versicherung in Deutschland. Denn durch das Tragen eines Fahrradhelmes können nachweislich schwere Kopfverletzungen vermieden bzw. kann das Ausmaß einer Verletzung gemindert werden. Kinder sind zwar während ihres Schulwegs über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert. Weichen sie aber von ihrem direkten Weg zwischen Schule und zu Hause ab, um etwa einen Stopp beim naheliegenden Kiosk einzulegen, sind Unfälle auf dieser Strecke nicht abgesichert. Um diese Lücke abzudecken und Kinder grundsätzlich auch in ihrer Freizeit vor den finanziellen Folgen von Unfällen abzusichern, sollten Eltern überlegen, ob sie eine private Unfallversicherung für ihre Kinder abschließen möchten. Diese bietet Versicherungsschutz rund um die Uhr weltweit – zu Hause, in der Freizeit sowie in der Schule. www.zurich.de

Gefahrenzone Haltestelle

Mehr als zehn Millionen Kinder und Jugendliche nutzen in Deutschland für ihren Weg zur Schule einen Schulbus oder öffentliche Verkehrsmittel. Dabei erweist sich der Omnibus als ausgesprochen sicheres Beförderungsmittel. Bei seiner Nutzung ereignen sich deutlich weniger Unfälle als bei den Schulwegen zu Fuß, mit dem Rad oder im Pkw. Dennoch sind auch hier teilweise schwere Unfälle zu verzeichnen. Darauf weist der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) hin.

Nahezu zwei Drittel der Unfälle bei der Schulbusnutzung ereignen sich beim Aufenthalt im Fahrzeug selbst. Schwere und tödliche Unfälle passieren jedoch eher beim Überqueren der Fahrbahn vor dem Einsteigen oder nach dem Verlassen des Busses. Unachtsamkeit und Ablenkung der Kinder spielen hier eine große Rolle, weshalb Eltern auch den täglichen Weg zur Bushaltestelle gemeinsam mit ihrem Kind genauso üben sollten wie den Schulweg zu Fuß. Aber auch die Unwissenheit motorisierter Verkehrsteilnehmer spielt bei den Unfällen an Haltestellen eine Rolle.

Aus diesem Grund hat der Gesetzgeber bereits 1995 eine Regelung geschaffen, die an besonderen Haltestellen gilt, die von den Straßenverkehrsbehörden bestimmt werden. Dort schaltet der Busfahrer das Warnblinklicht ein. Nur wenige Autofahrer wissen jedoch genau, wie sie sich dann verhalten müssen. Und zwar folgendermaßen: Nähert sich der Bus mit eingeschaltetem Warnblinklicht der Haltestelle, dürfen Auto- oder Motorradfahrer grundsätzlich nicht überholen. Dies dient vor allem dem Schutz der Kinder, die den Bus noch erreichen wollen und die Fahrbahn möglicherweise unachtsam und in Eile überqueren. Steht der Bus mit eingeschaltetem Warnblinklicht an der Haltestelle, darf man nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) und ausreichendem Abstand an ihm vorbeifahren. Dabei muss eine Gefährdung der Schüler oder anderer Fußgänger ausgeschlossen sein. Der DVR weist darauf hin, dass dies für alle Fahrzeuge gilt, unabhängig davon, in welche Richtung sie fahren – also auch für diejenigen, die dem haltenden Bus entgegenkommen, außer wenn die Fahrbahnen baulich getrennt sind, zum Beispiel durch einen Mittelstreifen.

www.dvr.de



Fotos: dvr

Der Omnibus wird von mehr als zehn Millionen Kindern genutzt und gilt als sehr sicheres Verkehrsmittel. Aber viele Autofahrer wissen nicht, wie sie sich zu verhalten haben bei einem Bus mit Warnblinklicht.



Sofern sich ein Bus mit eingeschaltetem Warnblinklicht der Haltestelle nähert, so besteht Überholverbot (siehe Bild oben). Steht der Bus bereits mit eingeschaltetem Warnblinklicht an der Haltestelle, so darf man mit Schrittgeschwindigkeit überholen.

Auf Entdecker-Tour

Technik begreifen in der Autostadt oder Natur erleben im Klimahaus – Klassenfahrten stärken nicht nur das Gemeinschaftsgefühl, sondern bieten Kindern die Möglichkeit, in fremde Welten einzutauchen und Wissen zu erleben.

Ein Luftmaschinenauto bauen oder einen Piratenschatz suchen und dabei Einblicke in die Produktionsprozesse der Autoindustrie erhalten – das pädagogische Angebot der Autostadt ist vielseitig und handlungsorientiert. Nicht ohne Grund wurde die Einrichtung als außerschulischer Lernort anerkannt. Spannende Workshops für jede Klassenstufe helfen Lehrern, ein optimales Programm zusammenzustellen. Den Schwerpunkt bildet dabei das Thema Mobilität, das in fünf Bereiche unterteilt – Mensch und Gesellschaft, Energie und Umwelt, Naturwissenschaft und Technik, Wirtschaft, Kunst und Kultur – viel Raum für Abwechslung bietet. Ein Highlight für Grundschüler stellt dabei der Workshop „Ökologisch – Naturforscher im Einsatz“ dar, bei dem die kleinen Entdecker den Park der Autostadt, mit Ferngläsern, Kamera und Reagenzgläsern ausgestattet, erforschen und anschließend die Fotos, Wasser- und Bodenproben auswerten.

Nicht weniger bunt ist das Lernangebot im LEGOLAND®. Durch selbstgesteuertes

Erkunden, Entdecken und Experimentieren werden die Kinder motiviert, sich nachhaltig mit den Themen verschiedener Fachbereiche zu beschäftigen. Dabei nimmt die Verkehrserziehung einen bedeutenden Platz ein. So werden den Schülern in der hauseigenen Fahrschule die wichtigsten Verkehrsregeln vermittelt, die später im LEGO® Auto auf dem Fahrschulparcours durch praktische Übungen trainiert und verfestigt werden können. Aber auch Themen rund um den Naturschutz begeistern die kleinen Gäste und so geht es von der Straße direkt zur Tiefsee-Forschungsstation, wo es jede Menge über das Meer und seine Bewohner zu erfahren gibt.

Von der Antarktis in die Wüste

Eifrig geforscht wird auch im Klimahaus Bremerhaven. Als erste Einrichtung widmet sich das Klimahaus dem komplexen Thema Klima. Zahlreiche interaktive Experimentierstationen stehen zur Verfügung und laden die Schülerinnen und Schüler ein, sich aktiv mit dem Thema Klimawandel sowie seinen Ursachen und Folgen auseinander-

zusetzen. Während einer Entdeckungsreise durch die Klimazonen der Erde lernen die jungen Naturwissenschaftler, wie warme und kalte Temperaturen das Aussehen der Landschaft beeinflussen und welche Auswirkung der Klimawandel auf Menschen und Tiere hat. Dieser interaktive Vermittlungsansatz fördert die Handlungskompetenz des Einzelnen und regt die Kinder an, Verantwortung für die Umwelt zu übernehmen und eigenes Verhalten zu überprüfen.

Durch Baumwipfel wandern

Spannende Expeditionen in schwindelerregender Höhe verspricht ein Klassenausflug in den Pfälzerwald. Das facettenreiche Fauna- und Flora-Erlebnisland an der Grenze zum Elsass bietet den Kindern die Möglichkeit, die Natur von verschiedenen Seiten kennenzulernen: Ob in 35 Meter Höhe, wo sich der Baumwipfelpfad durch die Wipfel schlängelt, oder unten auf dem Wasserlehrpfad – mutige Entdecker können hier mit der Natur auf Tuchfühlung gehen. Dabei werden physikalische Gesetze kindgerecht vermittelt und Fragen, warum beispielswei-



Foto: Archiv Biosphärenhaus, Florian Müller/Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost



Ob auf Expedition im Pfälzerwald oder auf Entdeckungsreise durch die Klimazonen im Klimahaus: Die altersgerechten Angebote der Einrichtungen ermöglichen den Kindern, mit der Natur auf Tuchfühlung zu gehen und Zusammenhänge eigenständig zu erforschen.



Foto: Autostadt, CmbH/Nele Martensen

se Fische nicht zu Boden sinken, anschaulich erklärt. Besonders spannend wird es nach Einbruch der Dunkelheit auf dem Baumwipfelpfad, wenn Nachtschwärmer, wie zum Beispiel Fledermäuse und seltene Käuze, (lautstark) aktiv werden.

Untersucht und experimentiert wird auch im Mathematikum. Statt ein Luftmaschinenauto zu bauen, durch Klimazonen zu reisen oder heimischen Tieren zu lauschen, widmen sich die kleinen Entdecker hier der Welt der Zahlen. Dass Mathematik nicht nur aus abstrakten Rechnungen besteht, sondern auch greifbar sein kann, beweisen die zahlreichen Spiele und Workshops, die

bereits für Kinder ab vier Jahren angeboten werden. Schnell begreifen die Tüftler: Mathematik begegnet uns ständig und ganz selbstverständlich im Alltag – ob beim Binden der Schuhe oder beim Fahrradfahren. Wie viel Spaß Mathe machen kann, erleben die jungen Wissenschaftler beispielsweise am Knobeltisch, wenn sie versuchen, aus zwei Teilen einen Würfel zusammenzubauen. Oder im Spiegelhaus, wo sie sich unendlich oft von allen Seiten sehen können und erstaunt feststellen, dass der direkte Weg nicht immer der schnellste ist. Am Ende ist auch ganz ohne Rechenformel klar: Der aufregende Klassenausflug war wie immer viel zu kurz.

Juliane Rump

WEITERFÜHRENDE LINKS

- www.autostadt.de
- www.legoland.de
- www.klimahaus-bremerhaven.de
- www.wipfelpfad.de
- www.mathematikum.de

WEITERE ANGEBOTE

- www.biosphaerium.de
- www.die-elbtalae.de
- www.filmstadt.de
- www.phaeno.de
- www.rettbach.de
- www.tropical-island.de



Fotos: LEGOLAND® Deutschland; Mathematikum Gießen/ Fotograf: Rolf K. Wiegst

Wissenschaft zum Anfassen: Handlungsorientierte Aufgaben und spannende Workshops ermöglichen den Kindern einen spielerischen Zugang und machen Wechselwirkungen greifbar.

Vorschau



Foto: Cherry-Merry/fotolia.com

Rollerübungen

Die ersten Erfahrungen mit rollenden Fortbewegungsmitteln sind für Kinder absolut spannend und für die Eltern entsprechend aufregend: Pflaster haben dann meist Hochkonjunktur. Das muss nicht unbedingt sein, wenn man einige Übungen und Regeln beherzigt.

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Wie immer gibt es zu diesem Thema ein gesundes Halbwissen: Einige meinen, es sei ausreichend, Hilfe zu holen. Andere wiederum glauben, selber Hand anlegen zu müssen. Wir zeigen, welche Verhaltensmaßnahmen richtig sind und was Kinder und Lehrer drauf haben sollten.



Foto: imagetam/fotolia.com

Klarheit am Projekttag

Einmal im Jahr haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, am Projekttag tiefer in die Verkehrserziehung einzusteigen. Doch welche Themen könnten interessant sein, für welche externen Partner und was darf nicht fehlen? Antworten darauf in unserer Dezemberausgabe.



Foto: Karpova Alisa/shutterstock.com

+++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++

SCHÜLERLOTSENWETTBEWERB

Bundesentscheid Schülerlotsenwettbewerb der Deutschen Verkehrswacht Coburg, 12. bis 13.10.2012

FRANKFURTER BUCHMESSE

Die diesjährige Buchmesse findet vom 10. bis 14.10.2012 in Frankfurt/Main statt.

DIE SCHUL-HOMEPAGE, DIE WIRKT

Bedeutung – Anforderungen – Ideen
16.11.2012, Düsseldorf

DEUTSCHER LEHRER TAG 2012

Congress Center Rosengarten Mannheim,
30.11.2012

IMPRESSUM

Verlag:

Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
Telefon: 0 89/20 30 43 - 16 00
Fax: 0 89/20 30 43 - 322 33

Chefredakteur:

Thomas Maier (v.i.S.d.P.),
Telefon: 0 89/20 30 43 - 23 26
E-Mail: thomas.maier@springer.com

Redaktion:

Juliane Rump
Telefon: 0 89/20 30 43 - 21 61
E-Mail: juliane.rump@springer.com

Geschäftsführer:

Joachim Krieger

Fachbeirat:

Michaela Gollwitzer, Christian Lindenberg, Dr. Nicola Neumann-Opitz, Beate Pappritz, Prof. Dr. Bernhard Schlag, Prof. Dr. Dietmar Sturzbecher

Anzeigenverkauf:

Elisabeth Huber
Telefon: 0 89/20 30 43 - 23 52
E-Mail: elisabeth.huber@springer.com

Vertrieb + Aboservice:

Telefon: 0 89/20 30 43 - 19 00
Fax: 0 89/20 30 43 - 21 00
E-Mail: vertriebsservice@springer.com

Druck:

Kessler Druck + Medien
Michael-Schäffer-Str. 1
86399 Bobingen

Herstellung:

Michaela Reitinger, M-DESIGN,
E-Mail: reitinger@mgrafikdesign.de

Aboservice:

Das Abonnement kostet 27,- Euro (Ausland 30,- Euro) inkl. Versand und MwSt. Einzelheft: 7,- Euro (Ausland 8,- Euro) inkl. Versand und MwSt.

Das Abonnement dauert bis zum Ende des Kalenderjahres. Es kann jeweils bis 30.09. zum Jahresende gekündigt werden. Abo-Beginn ist jederzeit möglich. Es gilt die Anzeigen-Preisliste 2011. ISSN: 0948-2210
62. Jahrgang, 1/2012 (März)

Unsere Konten:

Postbank München
(BLZ 700 100 80)
Konto 4010-804
Commerzbank München
(BLZ 700 400 41, Konto 590 38 93)

Nachdruck und Vervielfältigungen:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar.

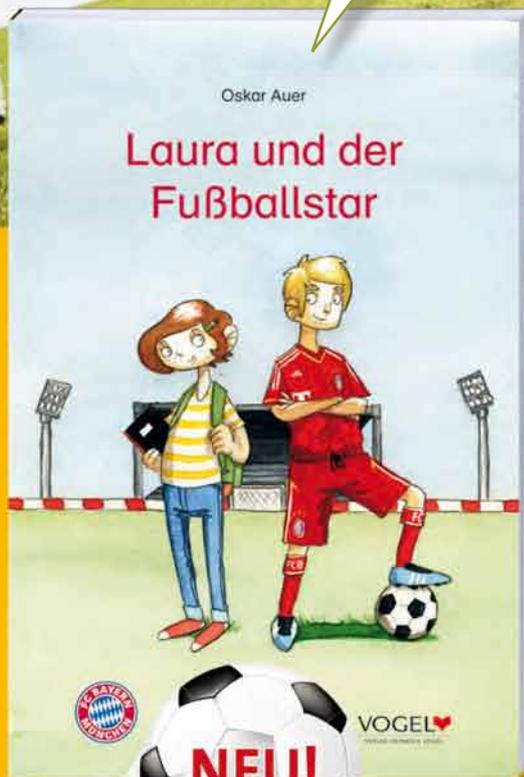
Der Verlag übernimmt keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, daher besteht auch kein Anspruch auf Ausfallhonorare.

Mit dem Autorenhonorar gehen die Verwertungs-, Nutzungs- und Vervielfältigungsrechte an den Verlag über, insbesondere auch für elektronische Medien (Internet, Datenbanken, CD-ROM).

Die Zeitschrift für Verkehrserziehung erscheint vierteljährlich.

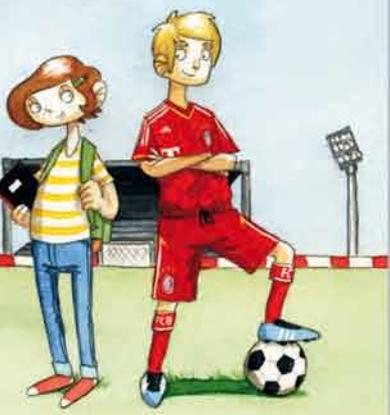


Fußballfieber im
Klassenzimmer!



Laura und der Fußballstar

Oskar Auer



VOGEL



LAURA UND DER FUßBALLSTAR

Eine packende und zugleich lehrreiche Geschichte mit Höhen und Tiefen!

Die Lektüre erzählt die Geschichte eines Fußball-Nachwuchsspielers der Juniorenmannschaft des FC Bayern München und dessen Fan Laura.

Lesespaß mit Volltreffergarantie:

- ⚽ Aufmerksamkeit durch den aktuellen Fußball-Hype
- ⚽ Optimale Schulung der Lesefähigkeit & -fertigkeit
- ⚽ Altersgerechte Vermittlung verkehrserzieherischer Inhalte
- ⚽ Perfekte Ergänzung zur Vor- & Nachbereitung der Radfahrprüfung
- ⚽ Inklusive Arbeitsaufträgen zu jedem Kapitel zur Förderung des Textverständnisses
- ⚽ Viele farbige Illustrationen

Lektüre | 13 x 19,5cm | 168 Seiten | Bestell-Nr.: 19221
Stk. inkl. MwSt.: ab 1 Stk. € 6,05 | ab 10 Stk. € 5,50 | ab 20
Stk. € 4,99 | ab 50 Stk. € 4,66

JETZT BESTELLEN!

Fax-Bestell-Nr: 089 / 20 30 43 - 2100
Service-Hotline: 089 / 20 30 43 - 1600
eShop: www.vogel-bildung.de

Verlag Heinrich Vogel
Springer Fachmedien München GmbH
Aschauer Str. 30 | 81549 München



Ab 10 Stück zum
Vorzugspreis erhältlich

VOGEL
VERLAG HEINRICH VOGEL